



[Go To Best Hit]

© **Aargauer Zeitung** / **MLZ**; **26.07.2008**; Seite 17

Aargau

Die Prominenz am Rednerpult

Nationalfeiertag Die Vielfalt der Referenten 2008 - ein amtierender Bundesrat fehlt

Traditionellerweise stehen an den Bundesfeiern in den Gemeinden noch immer Leute aus den eigenen Reihen am häufigsten am Rednerpult. Andererseits absolvieren gewisse Politikerinnen und Politiker zum Nationalfeiertag inzwischen fast schon eine Tour d'Argovie: der Blick auf das Geschehen im Aargau.

Gleich zwei Vertreter des Bundesrates hatten vor Jahresfrist ihren Auftritt im Aargau. Diesmal bleiben Bundesrätinnen und Bundesräte aus. Das ist indes auch eher Zufall - wenn man denn so will. Bereits vor dessen Abwahl hatte man nämlich für die Feier in Brugg-Windisch den damaligen Bundesrat Christoph Blocher angefragt und dann einige Zeit auf die Zusage gewartet. Nun kommt er tatsächlich - wenn auch nicht mehr als amtierender Bundesrat, was aber niemanden stört. Christoph Blocher ist schliesslich Christoph Blocher, und er steigt also in Windisch in die Arena - die gemeinsame Bundesfeier von Brugg und Windisch (Beginn 21 Uhr) findet traditionell im Amphitheater statt.

Wie immer willkommen sind die Regierungsräte > und so lässt sich denn auch keiner lumpen. Weder Wiederkandidierende noch Abtretende. Kurt Wernli spricht in Villnachern und Spreitenbach, Peter C. Beyeler in Küttigen, Roland Brogli in Bremgarten und in Waltenschwil, Ernst Hasler in Unterkulm und Rainer Huber in Kleindöttingen.

Eine Ansprache allein? Von wegen

Zu den echten Schwerarbeitern am Nationalfeiertag gehören auch die Aargauer Mitglieder von Stände- und Nationalrat. Manch eine(r) bringt's auf ein bemerkenswertes Pensum. Möglich machts der Umstand, dass die Feiern längst nicht mehr zwingend am 1. August, sondern oft auch schon am 31. Juli stattfinden. Zwar absolviert FDP-Ständerätin Christine Egerszegi nicht erneut ein so gedrängtes Programm im Kanton wie im Vorjahr, als sie, damals Nationalratspräsidentin, gleich an vier Feiern zur Stelle war. Für drei Auftritte, in Kaiseraugst, Oberrohrdorf und in Mellingen, wo die Ehrenbürgerin der Gemeinde wohnt, reicht's aber auch diesmal. Mit einem vergleichbaren «Paket» wartet FDP-Nationalrätin Corina Eichenberger auf, die gleich dreimal «gebucht» wurde, in Lenzburg, Othmarsingen und Bad Zurzach. Gleich tut es ihr SP-Nationalrat Urs Hofmann, der in Dintikon, Oftringen und Wohlen spricht.

CVP-Nationalrätin Esther Egger wiederum reist nach Hirschthal und nach Gansingen, mit dem grünen Nationalrat Geri Müller warten Fislisbach und Neuenhof auf, CVP-Nationalrat Markus Zemp hat seinen Auftritt in Sarmentorf. SVP-Nationalrat Hans Killer hat ein Heimspiel in Untersiggenthal, und SVP-Nationalrätin Sylvia Flückiger tritt in Suhr und Menziken an. Zu den «Importierten» gehört der junge SVP-Nationalrat **Lukas Reimann**, dem es an «aargauischem Anstrich» ja nicht fehlt und auf dessen Rede man sich in Densbüren freut.

Es versteht sich von selbst, dass auch die Kantonsparlamentarierinnen und -parlamentarier gefragte Gäste an Bundesfeiern sind. Allen voran Grossratspräsident Walter Markwalder, der gleich in Schöftland, in Wiliberg, Wettingen und in seiner Wohngemeinde Würenlos die Ansprache halten wird.

Vom Liedermacher bis zur Lehrtochter

Und welche mehr oder weniger bekannte Namen erwarten Teilnehmerinnen und Teilnehmer von 1.-August-Feiern im Kanton sonst noch? > In Baden wird der CEO und VR-Delegierte der Ruag Holding, Toni Wicki, am Mikrofon stehen, in Ruppertswil gilt die Aufmerksamkeit dem Möriker Kranzschwinger Mario Thürig, derweil Divisionär Andreas Bölsterli, Chef Planungsstab der Armee, sich in Brunegg, wo er auch wohnt, an die Bevölkerung wenden wird. Liedermacher Tinu Heiniger wird in Schneisingen für Unterhaltung sorgen, Leibstadt ist ennet des Rheins fündig geworden und hat Dogerns Bürgermeister Matthias Guthknecht gewonnen, auf die Feier in Staffelbach hat sich Rollstuhlsportler Guido Müller vorbereitet, und Bundesrichter Rudolf Ursprung hat in Veltheim zugesagt.

Zu Ehren kommen auch Journalis- ten. So wird AZ-Autor Hans Fahrländer in Laufenburg und in Erlinsbach begrüsst, während sich der frühere AZ-Redaktor und aktive Cabarettist Edgar Zimmermann auf den Weg nach Hunzenschwil und nach Döttingen macht. «Sonntag»-Chefredaktor Patrik Müller referiert in Lengnau, und der SF-Sportmoderator

Michael Sokoll hält in Gebenstorf die Stellung.

Die einen werben um Bundesräte, die anderen um Nationalräte und wieder andere um Regierungsräte: Längst nicht alle aber schweifen in die Ferne. Für sie soll hier das schöne Beispiel der Gemeinde Künten stehen > wo die Lehrtochter der Gemeindeverwaltung (2. Lehrjahr), Myriam Bürkli, die Rede zum Nationalfeiertag halten wird.

Und zum Start ein Brunch

Und was die Kenner schon längst wissen: Am besten gelingt der Einstieg in den 1. August mit einem gut gefüllten Magen. Also los, hin ans reichhaltige Buffet zu einem der 20 Bauernbetriebe im Aargau, die in diesem Jahr ab 9 Uhr den traditionellen 1.-August-Brunch anbieten. Verteilt auf 10 Bezirke haben die betreffenden Betriebe (siehe unten) für rund 10 000 Gäste Platz. Vor allem Kinder dürfen sich dabei zudem auf attraktive Rahmenprogramme freuen. Selbst gemachter Zopf, selbst gemachtes Speckbrot, Spiegeleier und Rösti und allerlei Köstliches dazu > die Anbieter freuen sich auf die Anmeldungen. (bT)